

# Stille Nacht

62.1

Text: Joseph Mohr (1792–1848)  
 Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863)  
 Satz: Günther Firlinger (\*1951) 2012

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam wacht  
 2. Hir - ten erst kund - ge - macht,  
 3. Got - tes Sohn; o wie lacht

5

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar, Hol - des Kn - im - bo - cki - gen Haar,  
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja, tönt es aus - fer - n und nah:  
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mu - da uns schlägt, ret - ten - de Stund,

9

laf in him - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!  
 st, der B - er - ge - burt, ist da! Christ, der Ret - ter, ist da!  
 in der Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam wacht  
 2. Hir - ten erst kund - ge - macht,  
 3. Got - tes Sohn; o wie lacht

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam  
 2. Hir - ten erst kund - ge -  
 3. Got - tes Sohn; o \_\_\_\_ wie

5

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - ge Haar,  
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut - von fern - und nah:  
 lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die wet - ten - de Stund,

wacht nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, \_\_\_\_  
 macht, durch der En - gel Hal - le - lu - ja \_\_\_\_ tönt es laut - von fern - und nah: \_\_\_\_  
 lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da \_\_\_\_ uns schlägt die wet - ten - de Stund, \_\_\_\_

9

schlaf in himm - li - scher Ruh! \_\_\_\_  
 Christ, der Ret - ter, ist da! \_\_\_\_  
 Christ, in dei - ner Ge - burt! \_\_\_\_

schlaf in himm - li - scher Ruh, \_\_\_\_  
 Christ, der Ret - ter, ist da! \_\_\_\_  
 Christ, in dei - ner Ge - burt, \_\_\_\_